

**Presseinformation**  
**8. Mai 2020, 18:30**



## **Musikalischer Protest gegen den Neubau der Garnisonkirche in Potsdam zum 75. Jahrestag der Kapitulation des faschistischen Deutschlands**

Am 8. Mai hat die Regionalgruppe der Lebenslaute gegen den Wiederaufbau der Garnisonkirche protestiert, da die Kirche ein zentrales Symbol des Militarismus in Deutschland ist. Mit dem medial inszenierten Handschlag zwischen Hindenburg und Hitler vor der Kirche wurde die Machtübernahme der Nationalsozialisten bereits vor der konstituierenden Sitzung des Reichstages symbolisch vollzogen.

Die 25 Musiker\*innen erinnerten vor 50 Zuhörer\*innen mit der Aufführung der vierstimmigen Originalfassung des 1933 im KZ Bürgermoor geschriebenen Lieds „die Moorsoldaten“ an die Greueltaten des Nationalsozialismus. Mit einem aserbajdschanischen Friedenslied „Lazemder“ gedachten sie der Opfer der Kriege. Der Chor wurde mit Geige, Bratsche, Cello und Querflöte begleitet. Es erklangen weitere Werke von Schütz, Händel und Kurt Weil, so auch „Zu Potsdam unter den Eichen“, ein Lied über eine antimilitaristische Protestaktion in den 20er Jahren in Gedenken an die Opfer des ersten Weltkrieges, nach einem Gedicht von Bertold Brecht..

Im 2. Weltkrieg wurde die Garnisonkirche zerstört und die Ruine 1968 gesprengt. 75 Jahre nach Kriegsende, befindet sie sich im Wiederaufbau. Offiziell ist von einem „Versöhnungszentrum“ die Rede, Gleichzeitig ist die Militärseelsorge der Bundeswehr an der Stiftung beteiligt. Das Bauvorhaben schmückt sich mit den Worten „Frieden“ und „Verantwortung“. Es zeichnet sich jedoch ab, dass an diesem Ort in neuer Form stattfinden wird, was früher schon hier stattfand: Krieg wird als notwendig erklärt und der Waffeneinsatz zum Mittel der Wahl erhoben.

„Der Wiederaufbau der Garnisonkirche“, so Franziska P., Sopranistin bei Lebenslaute, „ ist ein Zeichen dafür, dass momentan in Deutschland nicht der Frieden, sondern der Militarismus und der Nationalismus gefördert werden. „Es ist heute genauso wichtig wie in den letzten Jahrzehnten zu fordern: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg.“.

Die Forderung erinnert an die Häftlinge des Nazi- Konzentrationslagers Buchenwald, die sich im April 1945 unter schwierigsten Bedingungen selber hatten befreien können.

Wer ist Lebenslaute:

Seit 1986 verbindet Lebenslaute klassische Musik mit politischen Aktionen, oft in Verbindung mit zivilem Ungehorsam. Im Jahr 2020 ruft Lebenslaute auf zur Beteiligung an musikalischen Protesten gegen den Waffen- und Rüstungsproduzent Rheinmetall auf.

In Potsdam aktiv ist die Bürgerinitiative Für ein Potsdam ohne Garnisonkirche, die 2014 ein erfolgreiches Bürgerbegehren gegen den Wiederaufbau mit über 14.000 Unterschriften durchführte und bis heute wichtige Aufklärungsarbeit und Widerstand leistet.

### **Weitere Informationen unter**

[www.lebenslaute.net](http://www.lebenslaute.net)

**Pressekontakt:** Für Anfragen, Bild- und Tonaufnahmen wenden Sie sich bitte an *Lebenslaute*, [presse@lebenslaute.net](mailto:presse@lebenslaute.net), T: 0173 9444421 Andreas Will